

Ise-Jingu – der Große Ise-Schrein

Der Shintoismus ist seit alters her eine fast ausschließlich in Japan praktizierte (Natur-)Religion. Es gibt im Japanischen eine Redewendung „Acht Millionen Kami (Gottheiten)“. Das bedeutet, Götter existieren überall. Kami bezeichnen im japanischen Shintoismus verehrte geistige Wesen. Diese Gottheiten sind zahlenmäßig unbegrenzt und können in unterschiedlichsten Formen auftreten, wie Menschen, Tiere, in der Natur (wie Sonne, Mond, Berge usw.) oder auch als Naturphänomene wie Regen, Wind und Sturm usw. Allem kann eine Gottheit inne wohnen. Der Grundgedanke im Shintoismus ist, dass alles eine Seele hat und der Wert aller Seelen gleichberechtigt ist. Und auch viele Götter aus der japanischen Mythologie werden in Shinto-Schreinen verehrt. Der Shintoismus ist daher eine polytheistische und animistische Religion.



Ein „Jingu“ ist ein Groß-Schrein und steht mit der kaiserlichen Familie in Verbindung.



Der Ise-Jingu (dessen offizieller Name eigentlich nur „Jingu“ 神宮 ist) befindet sich in der Stadt Ise in der Präfektur Mie und besteht aus zwei Hauptschreinen, dem Nai-Ku 内宮 (dem Inneren Schrein), und dem etwa 6 km davon entfernten Ge-Ku 外宮 (dem Äußeren Schrein), sowie 125 Nebenschreinen, und gilt im Schrein-Shinto, dem Schrein-Register, als das höchste Heiligtum Japans. Der Ise-Jingu hat etwa 5.500 Hektar Fläche, die nahezu komplett mit Bäumen bewachsen sind. Die Hauptgöttin des Inneren Schreins ist Amaterasu, Sonnengöttin und Ahnfrau des japanischen Kaiserhauses und wird dem Mythos nach seit dem Jahr 4 n.Chr. verehrt. Etwa 500 Jahre danach wurde Toyouke (eine Nahrungs- und Industrie-Gottheit) zum Hauptgott des Äußeren Schreins ausgerufen. Seitdem hat der Ise-Jingu zwei Hauptschreine.

Der Jingu veranstaltet jährlich über 1500 liturgische Zeremonien. Die Zeremonien dienen immer zwei großen Anliegen: der Sicherung des Staates und einer reichen Ernte. Alle Gottheiten in jedem der Nebenschreine dienen Amaterasu und Toyouke: Eine Gottheit ist für den Reiswein zuständig, eine andere für Salz. In einigen Schreinen werden auch heilige Kleidungsstücke gewebt, und zwar aus Hanf und aus Seide. Darüber hinaus werden auch noch weitere Opfergaben hergestellt (z.B. getrocknete Abalone/Seeohren, Töpferware ohne Glasur usw.). Mit der Herstellung dieser Produkte wird auch die Wirtschaft der Präfektur Mie unterstützt.

Sengu - eine sehr große Zeremonie in Abständen von je 20 Jahren

Sengu 遷宮 ist die Zeremonie zur Überführung eines Shintai in einem Shinto-Schrein. Shintai sind materielle Gegenstände, die in Shinto-Schreinen die Rolle von Reliquien einnehmen. Wenn die

Haupthalle eines Schreins repariert oder neu errichtet wird, muss das Shintai verlegt werden. Das Shintai vom Ise-Jingu ist ein „Spiegel“.

Bei der Sengu-Zeremonie des Jingu wird die Haupthalle auf einem benachbarten Grundstück identisch und komplett neu errichtet. Diese Sengu-Zeremonie findet alle 20 Jahre statt. Die erste wurde im Jahr 690 durchgeführt. Und im Herbst 2013 wird die 62. Sengu-Zeremonie vollendet.

Die Vorbereitung dafür hat schon im Jahr 2005 angefangen. Es gibt etwa 30 Zeremonien, bei den zwölf wichtigsten entscheidet der Kaiser, wann sie stattfinden sollen. 65 Gebäude wie auch Haupthallen und Schatzkammer werden neu errichtet. Für den Bau werden 13.000 Scheinzypressen benötigt. Die Brücke zum Inneren Schrein wurde ebenfalls neu gebaut.

Auch die Schätze der Gottheiten wie Kleidung, Schmuck, Rüstung, Sattelzeug, Musikinstrumente und Schreibutensilien werden neu hergestellt. Das sind etwa 800 verschiedene Arten, insgesamt rund 1600 Einzelteile.

Warum wird die Sengu-Zeremonie in Abständen von je 20 Jahren durchgeführt? Die traditionelle Bautechnik und Kunstgewerbetechnik sollen den nachfolgenden Generationen überliefert werden. Der Ise-Jingu ist bekannt für seinen archaischen und einfachen Baustil (Yayoi-Zeit: 2300 - 1700 v.Ch.). Alle Bauwerke sind aus unbehandeltem Holz. Sie sind also (anfangs) weiß und nicht dauerhaft. Obwohl oder gerade deswegen hat ein deutscher Architekt Bruno Taut den Jingu sehr gelobt. Das wichtigste ist, dass es den Geist gibt, ewig jung und frisch zu sein. Kurz gesagt: Sengu ist ein Ritus, um Kraft der Götter immer energisch zu halten.



Gegenwärtig pilgern etwa 6 Millionen Menschen pro Jahr zum Jingu, und dieses Jahr werden 10 Millionen kommen. Sie sind nicht nur fromm, viele machen die Reise auch zu ihrem Vergnügen. Auch in der Edo-Zeit war diese Pilgerschaft sehr populär und ein Traum von vielen Menschen.

Kuniko Chinzei (S.S.)

伊勢神宮

神道は、古来からほぼ日本だけで信じられてきた(自然)宗教です。日本語に「八百万の神」という言葉がありますが、これは、至るところに神様がいらっしゃるという意味です。神道では神は崇拝されている精神的なものを表していません。神は無数に存在し、様々な形で現れます。人間や動物、太陽や月、海、山などの自然物や、雨や風、嵐といった自然現象などあらゆるものが神になり得ます。すべてに靈魂が宿り、その靈魂の価値は同等と考えられ、神として信仰されてきました。また、日本の神話に登場する多くの神々が全国の神社に祀られています。それ故、神道とは多神教的、アニミズム的な宗教と言えます。



神宮は大きな神社、皇室ゆかりのものに名付けられています。

三重県伊勢市に位置する伊勢神宮は正式には「神宮」とのみ称し、内宮と約6km離れたところにある外宮の両正宮と、別宮や摂社、末社など125の神社で構成され、全国の神社の最高格として信仰を集めています。その広さは森林も含めて5500ヘクタールに及びます。内宮の天照大神は太陽神で、皇室の祖先神でもあります。「日本書紀」に拠りますと、紀元前4年が内宮の発祥で、およそ500年後に天照大神の食事を司る神として豊受大御神が外宮に迎えられ、以来、伊勢神宮は2つの正宮を持つことになりました。伊勢神宮では年間1500回以上のもの祭儀が行われています。



祭儀は主に「国家安泰」「五穀豊穰」の祈願が目的です。数ある摂社や末社には天照大神と豊受大御神を支える神々が祀られ、それぞれにふさわしい役割を担っています。お酒を司る神社、製塩を司る塩の神を祀る神社、神の衣服である絹と麻を織る二つの神社など。その他たくさんの供物（「干しアワビ」、素焼きの器）なども作っています。これらはまた地域の大切な産業を守ることにもつながっています。

今年行われる20年に一度の大イベントであり、神宮最大の祭礼「式年遷宮」



「遷宮」とは神社の御神体を遷す儀式のことです。御神体とは、神道で聖遺物の役割を担っている物質です。神社の本殿が修理され、新しく建てられた場合は、御神体は遷されません。伊勢神宮の御神体は「鏡」です。

この祭礼のため、神宮では内宮、外宮ともそれぞれ隣り合った敷地に御正宮と全く同じものが全く新しく建造されます。遷宮は20年毎(式年)に繰り返されます。690年に最初の遷宮が執り行われ、2013年秋に第62回遷宮が終わります。

その準備は8年前の2005年から始まっています。30に及ぶ祭典や行事が行われますが、そのうち12の主要な祭典の日時は天皇陛下にお伺いを仰ぐそうです。遷宮では正殿や宝物殿など合計65棟の建造物が立て替えられますが、そのためには約13000本の檜が使われます。神殿ばかりでなく、内宮への入り口にあたる五十鈴川にかかる宇治橋も架け替えられました。

また御神宝（神の衣服や装飾品のたぐい、武具、馬具、楽器、文具など）も新調されました。その数は約800種・1600点にも及びます。

なぜ遷宮は20年毎に行われるのでしょうか。一つには、伝統的な社殿建築技法や工芸技術を次世代に継承するためです。また、伊勢神宮は日本古来の建築様式(唯一神明造り、弥生式でシンプル)として知られています。建造物は白木造りで、それ故、(最初は)白いのですが耐久性はありません。とはいえ、いや、それだからこそドイツの建築家ブルーノ・タウトは伊勢神宮を絶賛しています。そして、そこには、永遠に若々しく在るという「常若」の精神が息づいています。つま

り、遷宮とは神のパワーを常にみずみずしく、エネルギーに保つために欠かせない儀式なのです。

毎年 600 万人以上の人々が伊勢を訪れています。遷宮の今年は 1000 万人がお伊勢参りをするとされています。どんなに信仰心の厚いひとでも、神社に参拝に行くとき、同時に旅を楽しむものです。江戸時代に大ブームになった「お伊勢参り」はそんな庶民の一生に一度の夢でした。

鎮西恭仁子